

## **ZBB 2003, 372**

**HWiG § 1 Abs. 1 a. F., § 5 Abs. 2; VerbrKrG § 3 Abs. 2 Nr. 2; BGB § 123 Abs. 1**

**Keine Rückerstattung sämtlicher Aufwendungen für die Eigentumswohnung bei Rückabwicklung des deren Erwerb finanzierenden Kreditvertrages**

BGH, Urt. v. 15.07.2003 – XI ZR 162/00 (OLG München), ZIP 2003, 1741 = BKR 2003, 747

**Leitsätze:**

- 1. Für die Zurechnung einer Haustürsituation gegenüber dem finanzierenden Kreditinstitut reicht nicht dessen Kenntnis davon, dass die Eigentumswohnung von einer gewerblich tätigen Bauträgergesellschaft und über einen Vermittler verkauft wird.**
- 2. Darlehensvertrag und Kaufvertrag über die Eigentumswohnung sind in der Regel kein verbundenes Geschäft. Dies gilt für Realkreditverträge i. S. d. § 3 Abs. 2 Nr. 2 VerbrKrG ausnahmslos.**
- 3. Eine Rückabwicklung gemäß § 3 HWiG umfasst nicht die Erstattung aller Aufwendungen für die Eigentumswohnung, sondern nur die gegenseitige Rückgewährung der empfangenen Leistungen.**